



Gefördert durch die



Mitbestimmung - Forschung - Stipendien



Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung

Stipendiennausschreibung für das Promotionskolleg

**„Gute Arbeit in einer transformativen Welt.
Konfliktlinien im Zeichen von Digitalisierung, Globalisierung,
demografischem Wandel und ökologischer Nachhaltigkeit.“**

am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

Im Rahmen des von der Hans-Böckler-Stiftung (HBS) eingerichteten interdisziplinären Promotionskollegs am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) sind **zum 1. November 2021** sieben **Promotionsstipendien** für eine Laufzeit von maximal drei Jahren zu folgenden Forschungsschwerpunkten zu vergeben:

Forschungsschwerpunkt I: Gute Arbeit für alle in Zeiten der Digitalisierung?

Digitalisierung verändert die Arbeitswelt sowohl durch neue Arbeitsformen und -methoden als auch durch den Zugang zu Erwerbspositionen und Weiterbildung. Gute Arbeitsverhältnisse selbst werden neu definiert, und dies hat wiederum direkte Auswirkungen auf die Zufriedenheit von Arbeitnehmer*innen. Ziel dieses Forschungsschwerpunkts ist es, die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen und Konfliktlinien zu erforschen, die durch den Einsatz neuer Technologien entstehen.

Forschungsschwerpunkt II: Gute Arbeit für alle in Zeiten sozialstruktureller und demografischer Veränderungen?

Unter dem Gesichtspunkt höherer Frauenerwerbstätigkeit und zunehmend gleichmäßig verteilter Familienarbeit sind Vereinbarkeitsmöglichkeiten von Arbeit, Familie und Sorgearbeit ein wichtiges Kriterium für „gute Arbeit“. Gleichzeitig beobachten wir einen starken Anstieg in der Nachfrage nach professionalisierter Pflege- und Gesundheitsarbeit, die wiederum in starkem Maß von Frauen und Migrant*innen angeboten wird. Die hier entstehenden Arbeitsverhältnisse befinden sich häufig außerhalb oder am Rand tarifvertraglich regulierter Bereiche, so dass Gute Arbeit kaum definiert ist und hier verhandelt werden muss.

Forschungsschwerpunkt III: Gute Arbeit für alle in Zeiten der Globalisierung?

Globalisierung hat verschiedene Dimensionen – grenzüberschreitende Rekrutierung von Arbeitskräften, Produktion und Zulieferketten sowie Finanzkapital – und alle beeinflussen Segmentierungen auf dem Arbeitsmarkt und im Zugang zu Guter Arbeit. Globalisierung

verändert auch erheblich die Qualifikationsstruktur der Beschäftigten in Deutschland. Ziel dieses Forschungsschwerpunkts ist es, die aktuellen Globalisierungsprozesse im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf die Bedingungen der Realisierung von Guter Arbeit zu erforschen.

Forschungsschwerpunkt IV: Gute Arbeit für alle in Zeiten des Klimawandels?

Der Klimawandel und der sozial faire Umgang mit seinen Herausforderungen haben erhebliche Auswirkungen auf Arbeit und auf die Bedingungen für Gute Arbeit. Ohne eine drastische Änderung von Praktiken in Produktion, Verbrauch und Transport werden sich die Klimaziele vieler Regierungen nicht erreichen lassen. Dieser Forschungsschwerpunkt soll die Veränderung von Qualifikationsanforderungen und Beschäftigungswirkungen erforschen und Handlungsmöglichkeiten für Interessenvertretungen der Beschäftigten untersuchen.

Das Kolleg ist am WZB angesiedelt, wo den Stipendiat*innen Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden. Nähere Informationen zur konzeptionellen Ausrichtung des Promotionskollegs finden Sie unter: <https://www.wzb.eu/gute-arbeit>.

Die Stipendien werden ab November 2021 für drei Jahre vergeben. Promovierende erhalten derzeit eine [Förderung](#) in Höhe von 1.450 € (umfasst 1.350€ Grundstipendium, 100 € Forschungskostenpauschale). Zusätzlich können bis zu 100 € Krankenkassenzuschuss und ggf. Familienzulagen gezahlt werden. Die Laufzeit der Stipendien beträgt max. drei Jahre. Über die Promotionsstipendien wird nach den Richtlinien des BMBF und den [Auswahlkriterien der HBS](#) entschieden. Bewerber*innen müssen einen überdurchschnittlichen Studienabschluss und ein gesellschaftspolitisches oder gewerkschaftliches Engagement nachweisen.

Bewerben Sie sich bitte mit den [erforderlichen Unterlagen](#) und mit einem Exposé (max. 10 Seiten) bis zum **31.03.2021** über das Online-Bewerbungsportal der Hans-Böckler-Stiftung: <https://www.boeckler.de/de/online-bewerbung-2673.htm>.

Hinweise der HBS zur Erstellung des Exposés finden sie unter dem vorgenannten Link. Wir bitten, bei der Bewerbung anzugeben, in welchen Schwerpunkt des Kollegs die Promotion angesiedelt werden soll. Die Zuordnung der Betreuer/in der Promotion (und damit der Universität der Promotion) findet in der Anfangsphase des Kollegs statt. Informationen über die Betreuer/innen finden Sie unter <https://www.wzb.eu/gute-arbeit>.

Fragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an bewerbung@boeckler.de

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Wir schätzen Vielfalt und begrüßen alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer oder sozialer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter und sexueller Orientierung. Das WZB fordert Frauen und Personen mit Migrationshintergrund ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an den Kollegkoordinator Herrn Dr. Christian Brzinsky-Fay unter Kolleg.GuteArbeit@wzb.eu oder christian.brzinsky-fay@wzb.eu